

Protokoll zum Kreistag am 31. März 2023

18.15 Uhr, Restaurant Rasthof Seligweiler

Anwesende: 12 (aus 8 verschiedenen Vereinen), siehe Teilnehmerliste

TOP 1 und 2: Begrüßung/ Feststellung der Stimmberechtigten

Der Kreisvorsitzende Christian Hummel begrüßt die Teilnehmer aus 8 von 52 Kreisvereinen mit gemeldeten Leichtathletik-Mitgliedern, insbesondere den Ehrenvorsitzenden Heinz Dorsch. Entschuldigen lässt sich der neue Sportkreisvorsitzende Jonas Esterl, der im Nachgang informiert und zur neuen Bezuschussungsform befragt wird.

Hummel stellt die fristgerechte Einladung zum Kreistag fest, die am 17. Februar 2023 per Mail und über die Website erfolgte. Anträge zur TO oder zum Ablauf der Veranstaltung wurden/ werden keine gestellt.

TOP 3: Berichte der Ausschussmitglieder

Der **Kreisausschuss** hat sich seit dem letzten Kreistag zwei Mal getroffen, mit guter Beteiligung der „stadionnah“ aktiven Vereine. Aktuell gibt es noch keine Ergebnisse der Bestandserhebung über Anzahl und Mitgliederbewegung der Vereine.

Von **Verbandsseite** gibt es zahlreiche Veränderungen im personellen Bereich (u.a. Schneider Präsident, Stauß neuer Geschäftsführer, neue Bildungs- und Lehrreferenten) und im Bildungsbereich (Möglichkeit, Teile der C-Trainer-Ausbildung digital zu absolvieren). Der WLW hat seine Struktur von Verbandstagen auf Mitgliederversammlungen umgestellt, um die Kreise 2x im Jahr zu informieren. Bei der ersten am 25. März war leider kein Kreisvertreter dabei. Bei der Information der „Kreis-Finanzer“ war Markus Mayr online dabei: Durch Corona und die gesunkenen Meldezahlen sind die Finanzen des LV immer noch knapp. Derzeit steigen die Meldezahlen aber wieder deutlich. Bei den Kassenständen in den einzelnen Kreisen liegen wir mit knapp 4.000 Euro eher unten zwischen 0 und 40.000 Euro. Verwundert zeigt sich Mayr, wieviel die LV zuschießen müssen, wenn sie für den DLV eine Meisterschaft austragen.

Hummel berichtet kurz über die abgelaufenen zwei **Wettkampffahre**, die vorwiegend im anschließenden Abend der Leichtathletik behandelt werden:

Durch das Vertrauen der Stadt und die angestellten Trainer hat sich Ulm in Corona-Zeiten deutlich nach vorne geschoben, weil früher und zuverlässiger wieder Training stattfinden konnte. Den schwierigen Winter mit der Flüchtlingsbelegung der Trainingshalle hat man ganz gut überstanden. Neben den Tops, wie den Zehnkämpfern Nowak und Eitel, gab es insbesondere im Nachwuchsbereich und den Teams tolle Erfolge.

Insgesamt fanden 2022 24 „stadionnahe“ Wettkampftage statt mit dem Höhepunkt DJM im Donaustadion (leicht, tolles Wetter, top Leistungen, „best ever“). Für die Kampfrichter betont Margot Clement die gute Zusammenarbeit mit dem WLW in Person von Frank Schunack und Uli Achatz. Bei solchen Großveranstaltungen werde aber immer mehr auch Zugriff auf die Kampfrichter aus den Nachbarkreisen nötig. [Mit 24 neuen Karis war aber der Grundlehrgang am nächsten Tag wieder gut besucht.]

An der „Windmesserfront“ hat sich nichts getan. Die Wartung/ Eichung der alten Geräte gelingt nicht, weil der Hersteller nicht mehr am Markt und der „Vertreter“ nicht erreichbar ist. Clement würde die 4 verbliebenen sogar persönlich vorbeifahren. Zwei neue Windmesser wurden beschafft. Eventuell lohnt sich die Neuanschaffung mehr als die Wartung. Schwierig und sehr teuer allerdings für den, der mit der Zeitmessung in Ulm verbunden werden muss.

Bei Straßenläufen haben der Lautertallauf und der Ehinger Stadtlaf die Corona-Pause leider nicht überstanden, da die Orga-Komitees keine Nachfolger gefunden haben. Der Öpfinger Osterlauf findet nach vier Jahren Pause wieder statt. Großen Aufschwung darf man sich nach dem schwächeren ersten Nach-Corona-Lauf auch für die Einstein-Läufe erwarten. Nach wie vor fehlt dem Kreis ein/e Referent/in für Freizeit-, Lauf- und Gesundheitssport, die diesen Bereich im Auge behält und zusammenführt.

Die **Kinder-Liga-Wettkämpfe** sind erfreulicherweise wieder sehr gut angelaufen. Alle Ausrichter, die sich für 2020 gemeldet hatten, hatten auch für 2022 wieder zugesagt. Sowohl im Nord-Osten wie im Süden war Rekordbeteiligung (bis zu 350 Kinder pro WK-Tag, aber kein Zuwachs an Vereinen) zu verzeichnen. Vor dem Finale im Donaustadion führte Erbach wie schon 2021 wieder das Regionalfinale der VR-Talentiade durch, das im vergangenen Jahr der Höhepunkt für die U12-Kinder war. 2023 wird die SG Dettingen das übernehmen. Toll auch die Wintercup-Veranstaltungen (neu im Dezember in Neu-Ulm) mit überall Rekordbeteiligung und fast 900 teilnehmenden Kindern.

An Fortbildungen fand im November in Erbach ein Grundlagentrainings-Modul „Hürdensprint“ mit Lehrwart Marcel Fieder und Christian Hummel sowie 25 Teilnehmern statt.

Die Kreis-Website wird nach wie vor nur von Hummel bespielt.

Vom Mehrkampfabzeichen berichtet **Heinz Dorsch**, dass die wenigen Vereine, die es noch bestellen, sich inzwischen direkt an den WLV wenden können.

Mit einem Dank an die Ausschussmitglieder für ihr Engagement schließt Christian Hummel diesen TOP.

TOP 4: Haushaltsabschluss 2022 und Bericht der Kassenprüfer

Markus Mayr hat ein noch ruhiges Haushaltsjahr 2022 hinter sich, in dem vor allem die Einnahmen aus dem Kinderliga und der Kauf der Windmesser zu Buche geschlagen haben. Am Ende gab es sogar ein Plus von 19 Euro, so dass das Konto des Kreises bei 4.062 Euro steht. Mit dem Abend der Leichtathletik steht 2023 wieder ein größerer Ausgaben-Posten an. Inwieweit das über Sportkreiszuschüsse gedeckt werden kann, muss mit dem neuen Vorsitzenden noch beraten werden.

Die Kassenprüfer **Ursula Loritz** und **Manfred Bott** haben „die Kasse geprüft, alle Belege gefunden und für gut befunden“ und empfehlen die Entlastung des Kassenwarts.

TOP 5: Entlastung

Jürgen Kerl als einer der wenigen nicht im Ausschuss tätigen Besucher des Kreistags übernimmt die Entlastung und den anschließenden Wahlvorgang. Er empfiehlt die Entlastung für den Gesamtvorstand, die auch einstimmig gewährt wird.

TOP 6: Anträge

Anträge gingen keine ein

TOP 7: Wahlen

Hummel erklärt, dass er für das Amt des Vorsitzenden noch zwei Jahre zur Verfügung steht. Danach wird er noch in Teilbereichen unterstützen.

Im Vorfeld haben alle Amtsinhaber im Ausschuss bis auf Marion Piekenbrink erklärt, dass sie ihr Amt fortführen wollen. In die Organisation der Kinderleichtathletik-Veranstaltungen werden sich Sylvia Hummel, TSF Ludwigsfeld, und – als Vertreterin der Südgruppe - Anja Sommer, TSV Erbach, einbringen.

Der Kreistag ist einverstanden mit der Wahl en bloc, die zu einem einstimmigen Ergebnis für den Vorstand und den Ausschuss führt.

TOP 7: Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Anmerkungen kommen, schließt Hummel die Tagung und leitet zum ersten Abend der Leichtathletik seit vier Jahren über, zu dem 55 Kampfrichter:innen, Trainer:innen, Athlet:innen und sonstige Funktionäre kommen.

Neu-Ulm, 4. April 2023

A handwritten signature in black ink, reading "Christian Hummel", enclosed in a thin black rectangular border.

Christian Hummel